



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

JUNI 2018



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Grundschule in Bracht bleibt erhalten!

Das hessische Kultusministerium hat im Mai die Weiterführung der Brachter Grundschule genehmigt. Damit ist eine vorläufige Schließung im Rauschenberger Stadtteil vom Tisch, was mich sehr freut. Mein Dank geht insbesondere an den großen Einsatz von Marian Zachow als heimischer Schuldezernent sowie Michael Emmerich als Rauschenberger Bürgermeister, die sich mit Nachdruck für den Erhalt der Grundschule eingesetzt haben. Mit einer Sonderzuweisung und zwei Lehrkräften wird der Schulbetrieb in Bracht nach den Sommerferien ganz normal weitergehen. Das stärkt das Dorf nachhaltig und mit Blick auf steigende Schülerzahlen sehe ich hierin eine nachhaltige und zukunftsfeste Lösung.

DR. THOMAS SCHÄFER Mdl

*Sehr geehrte Damen und Herren,
höchste Verehrung und besten wishes bezüglich und Herbedacht
anwischen Frau Hansen und Mündhauer,*

eine gute Landtagswoche im Mai liegt hinter uns. Wir haben wichtige Gesetzesvorhaben auf den Weg gebracht: durch das Gesetz zu Straßenbeiträgen ermöglichen wir den Kommunen selbstständig über die Erhebung von Straßenbeiträgen zu entscheiden und schaffen eine Förderung zur Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge. Durch die Verabschiedung der neuen hessischen Bauordnung wollen wir schneller und einfacher neuen Wohnraum schaffen, insbesondere durch die erleichterte Erweiterung bestehender Gebäude und eine umfangreiche Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens. Zudem hat die CDU-geführte hessische Landesregierung neue Fördermöglichkeiten für die Sanierung und den Neubau von Hallen- und Freibädern auf den Weg gebracht mit einem Volumen von 50 Millionen Euro, die ab 2019 zur Verfügung stehen.

Bei uns in Marburg-Biedenkopf war ich auch im Mai wieder viel unterwegs: Förderung des Tennisvereins in Biedenkopf, Vereinsheimsanierung in Biedenkopf, Eckelshausener Musiktage, 750 Jahre Korbach, Gladenbacher Automobilausstellung waren nur einige Stationen. Nach mehrjähriger Pause stand ich in Dautphetal im Rahmen der Landesförderung der neuen LED-Beleuchtung für den Tennisverein mal wieder selbst mit dem Schläger auf dem Platz.

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße

Dr. Thomas Schäfer



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Wir gehen den „Hessischen Weg“ erfolgreich weiter – Erstaufnahmeeinrichtung Gießen erfüllt die Anforderungen der bundesweit geplanten Anker-Zentren, darum halten wir an der erfolgreichen Durchführung fest. Sicherheit hat für uns oberste Priorität – mit der Sicherheitsinitiative KOMPASS wollen wir die Kommunen noch sicherer machen. Wir haben eine gute Lösung bei den Straßenbeiträgen für die Kommunen gefunden – in Zukunft können sie selbst entscheiden, ob Straßenbeiträge erhoben werden oder nicht.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen. Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNG OHNE ZWANG

WIR HABEN EINE GUTE LÖSUNG BEI DEN STRASSENBEITRÄGEN GEFUNDEN

Die Erhaltung der kommunalen Straßen und die Beitragserhebung sind Aufgaben der Kommunen und unterliegen in ihrer Ausgestaltung der Entscheidungskompetenz der politischen Mandatsträger vor Ort. Das möchten wir – auch im Sinne einer generationengerechten Haushaltspolitik – beibehalten. Zu dieser Entscheidungsfreiheit gehört aber auch die Möglichkeit selbst zu entscheiden, mit welchen Mitteln die Straßen saniert werden sollen.

Im Interesse der Grundstücksbesitzer und der Kommunen haben wir eine gute Lösung bei den Straßenbeiträgen gefunden: Für Anwohnerinnen und Anwohner, die von hohen Beitragsrechnungen belastet werden, wurden die Zahlungsabläufe verbessert und die Anlieger so entlas-

tet. Eine Ratenzahlung ist möglich, sie kann auf 20 Jahre gestreckt werden, bei sinkenden Zinsen. Außerdem fördern wir Kommunen die von einmaligen auf wiederkehrende Straßenbeiträge umstellen pauschal mit 20.000 Euro pro Abrechnungsgebiet.

„Deswegen sollen die Kommunen ab jetzt selbst entscheiden, ob sie Straßenbeiträge erheben wollen.“



Alexander Bauer, Innenpolitischer Sprecher

DIE KERNPUNKTE:

- Die Kommunen entscheiden selbst, ob sie Straßenbeiträge erheben wollen – „soll“ wird zu „kann“.
- Auch defizitäre Kommunen sind frei in der Finanzierung ihrer Straßensanierung – kein Zwang zur Erhebung von Straßenbeiträgen bei Defiziten im Haushalt.
- Erhebliche Verbesserungen/Entlastungen für die Menschen: Ein Recht auf Ratenzahlung, Verlängerung der Raten auf 20 Jahre und niedrigere Zinsen.
- Kommunen können selbst entscheiden, ob sie die Straßenbeiträge „einmalig“ oder „wiederkehrend“ erheben.
- Kommunen, die wiederkehrende Straßenbeiträge erheben wollen, greifen wir finanziell unter die Arme – wir fördern die Umstellung pauschal mit 20.000 Euro pro Abrechnungsgebiet für die Kommunen.
- Wir vereinfachen die Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen – bisher müssen die Abrechnungsgebiete für die wiederkehrenden Straßenbeiträge durch einen „funktionalen Zusammenhang“ verbunden sein, diese Voraussetzung streichen wir.

DIE SICHERHEITSINITIATIVE KOMPASS SORGT FÜR NOCH MEHR SICHERHEIT SICHERHEIT HAT FÜR DIE CDU-FRAKTION OBERSTE PRIORITÄT

Mit der bundesweit einmaligen kommunalen Sicherheitsinitiative KOMPASS (KOMMunalProgrAmm) werden passgenaue Sicherheitskonzepte für die einzelnen Kommunen erarbeitet und umgesetzt.

”Damit dies auch gelingt, ist die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Polizei und Bürgern vor Ort wichtig.“

Mit den örtlichen Sicherheitspartnern sowie den Bürgerinnen und Bürgern können individuelle Lösungsansätze für mehr Sicherheit erarbeitet und ständig angepasst werden. Mit dem KOMPASS können detaillierte Sicherheitsanalysen und passgenaue Lösungen für eine Problemsituation durchgeführt werden. Im Schwerpunkt steht hierbei die Präventionsarbeit in den

Bereichen Verkehr, Jugend, Senioren, Videoüberwachung sowie das Programm „Schutzmann vor Ort“, das wir mit 30 neuen Stellen aufgestockt haben.

In den vier bisherigen Modellkommunen Hanau, Bad Homburg, Schwalbach am Taunus und Maintal war die Sicherheitsinitiative bereits erfolgreich – wir wollen noch mehr Kommunen sicherer machen. Dass wir mit dem KOMPASS auf dem richtigen Weg sind, beweisen objektive Sicherheitskennzahlen aus Statistiken:

”Hessen liegt bundesweit auf Platz 3 der Bundesländer mit der niedrigsten Kriminalitätsbelastung.“

Holger Bellino, Parlamentarischer Geschäftsführer



WIR GEHEN DEN HESSISCHEN WEG ERFOLGREICH WEITER

ERSTAUFNAHME IN GIESSEN IST ERFOLGREICH – ASTRID WALLMANN Mdl

In Hessen gibt es bereits eine gut funktionierende Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen, in dieser werden Flüchtlinge erfasst sowie die Integration anerkannter Asylbewerber und die Rückführung von abgelehnten Ausländern unterstützt.

”Damit erfüllt der ‚Hessische Weg‘ schon heute die Kernaufgaben der bundesweit geplanten Anker-Zentren.“

In Gießen werden alle Maßnahmen zur Erstaufnahme von Asylsuchenden wie die Registrierung, die erkennungsdienstliche Behandlung, die Maßnahmen zur Identitätssicherung, die medizinische Erstuntersuchung sowie die Asylantragstellung an einem Standort gebündelt. Nach dem dreitägigen Registrierungsprozess erfolgt bei allen Asylsuchenden in der Regel am dritten Tag nach ihrer Ankunft die formelle Asylantragstellung. In einigen Fällen kann bereits eine Ent-

scheidung über das Asylbegehren seitens des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge getroffen werden. Dadurch ist die beschleunigte Durchführung von Asylverfahren bereits jetzt gewährleistet. Die durchschnittliche Verfahrensdauer in Hessen liegt mittlerweile deutlich unter dem Bundesdurchschnitt bei nur 2,4 Monaten.

”Der ‚Hessische Weg‘ ist erfolgreich, effektiv und zukunftsfähig.“

UNTERWEGS FÜR UNSERE HEIMAT:



▲ Beim Markttreff der CDU Gladenbach am Rande der Automobilausstellung.



▲ Auch in diesem Jahr durfte ich wieder als Schirmherr der Eckelhausener Musiktage fungieren, mit zahlreichen brillanten Konzerten.



▲ Der TC Stadtallendorf erhält einen Landeszuschuss über 20.000 € für den Anbau an das Vereinsheim.



▲ Eine Landesförderung über 50.000 € für die Sanierung des Vereinsheims erhält der VfL Biedenkopf mit seinem Vorsitzenden Karsten Plitt.



▲ Mario Achenbach vom TC Dautphetal konnte eine Landesförderung über 8.000 € für die neue LED-Beleuchtung entgegennehmen. Hierbei habe ich die Gelegenheit genutzt, selbst mal wieder den Tennisschläger zu schwingen.



▲ Es freut mich sehr, dass Lotto Hessen die Kulturloge fördert, eine von Hilde Rektorschek aus Marburg gegründete Initiative, die auch Menschen mit geringem Einkommen eine Teilnahme am kulturellen Leben ermöglicht.



▲ 750 Jahre Korbach – ein tolles Fest!

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Dr. Thomas Schäfer MdL
Wahlkreis Marburg-Biedenkopf
Gisselberger Straße 17 | 35037 Marburg
Tel.: 06421 - 2 20 53 | Fax: 06421 - 17 61 73
t.schaefer@ltg.hessen.de | www.thschaefer.de
Fotos: Alexander Kurz, Privat, cdu.de, cduhessen.de